



# Clarity on KPMG Switzerland

**Jahresbericht 2020**

Together for better

# Together for better

Geschäftsbericht 2020



KPMG hat trotz des anspruchsvollen Umfelds ein solides Jahresergebnis erwirtschaftet. Der Nettoumsatz von CHF 443,0 Mio. war im Vorjahresvergleich leicht rückläufig (-2,7%, bei einem Bruttoumsatz von CHF 583,5 Mio.). Auch wir haben gespürt, dass die Kunden aufgrund der Coronakrise ihre Projekte neu ordnen mussten. Der Nettoumsatz für Audit Services betrug CHF 218,0 Mio. (-3,1%), für Tax & Legal Services CHF 120,8 Mio. (-2,7%) und für Advisory Services CHF 104,2 Mio. (-1,9%).

## **Kontinuierliche Investitionen in die Zukunft**

KPMG hat auch in diesem Berichtsjahr substantiell in ihre Mitarbeitenden, ihre digitalen Kapazitäten und wichtige Partnerschaften investiert. So flossen über CHF 5 Mio. in Aus- und Weiterbildungen und 6% des Umsatzes in die Technologieentwicklung. Darüber hinaus hat KPMG im gleichen Zeitraum rund 600 Fachkräfte angestellt sowie Initiativen zum lebenslangen Lernen und zur Förderung von Sport und Gesundheit der Mitarbeitenden vorangetrieben.

Ausserdem hat KPMG weiter in die Entwicklung ihres unternehmerischen Ökosystems investiert. Durch Engagements bei Economiesuisse, digitalswitzerland, Women Corporate Directors und vielen weiteren nationalen, regionalen und fachspezifischen Netzwerken konnte sich KPMG als verlässlicher Partner in der Schweizer Wirtschaft positionieren und zum Florieren des Wirtschaftsstandorts Schweiz beitragen. Mit dem

Board Leadership Center bietet KPMG zudem eine hochwertige, exklusive Netzwerkplattform für Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte in der Schweiz. KPMG hat im Berichtsjahr ausserdem die intensive Zusammenarbeit mit mehreren Universitäten und Fachhochschulen weitergeführt und ihre Meinungsführerschaft bei wichtigen Markt- und Fachthemen unter anderem durch die Publikation von vielbeachteten Studien gefestigt.

Als weiteres Engagement ist die KPMG Foundation, eine von KPMG unabhängige gemeinnützige Stiftung, zu nennen. Sie unterstützt innovative Projekte aus den Bereichen Bildung, Integration von Menschen mit Behinderungen und sozial benachteiligten Personen sowie Menschen in Notlagen. Die KPMG Foundation unterstützt jährlich eine Anzahl kleine bis mittlere Wohltätigkeitsorganisationen und Projekte mit je einem Beitrag von bis zu CHF 10'000.

# Neue Technologien revolutionieren Audit Services

**218,0**

Mio. CHF  
Nettoumsatz 2020

**-3,1%**

Mit Audit Services erzielte KPMG im zurückliegenden Geschäftsjahr ein starkes Ergebnis, für welches technologische Innovationen im Bereich der Prüfung und der Datenanalyse sowie umfangreiche Investitionen in die Mitarbeitenden mitverantwortlich waren. Noch nie haben die Prüferinnen und Prüfer bei KPMG so viele Trainingsstunden absolviert wie im vergangenen Geschäftsjahr. Und noch nie war das Prüfgeschäft so durch die Digitalisierung geprägt. Zu Letzterem beigetragen hat nicht nur die Digitalisierungswelle infolge der Coronakrise, sondern insbesondere die hohen Investitionen von KPMG in die Stärkung ihrer digitalen Kapazitäten.

Mit der Einführung der global integrierten Prüfplattform KPMG Clara eröffnen sich sowohl kunden- als auch KPMG-seitig völlig neue Möglichkeiten der Datenanalyse und der Zusammenarbeit. Die mit künstlicher Intelligenz versehene Lösung erlaubt es uns, sowohl die Prüfsicherheit und als auch die Relevanz der Berichterstattung weiter zu stärken. Zudem ergeben sich neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Prüfer und Kunde. So können wir mit unseren Kunden auf der Plattform in Echtzeit interagieren und so relevante Informationen teilen. Analysen können wir zunehmend direkt im ERP-System des Kunden vornehmen und Erkenntnisse massgeschneidert visualisieren.

Unsere Prüfkunden sind durch die Coronakrise ganz unterschiedlich gefordert worden. Viele Kunden mussten umfangreiche Sofortmassnahmen ergreifen. Andere haben gar realisiert, dass sie ihre Geschäftsmodelle nachhaltig verändern müssen. KPMG hat ihre Kunden in vielfältigen Fragen umfassend unterstützt, beispielsweise indem wir die Belastbarkeit von Szenarien überprüft und finanzielle Auswirkungen auf überarbeitete Budgets, Prognoserechnungen und Bewertungen beurteilt haben. Auch im Bereich der Aktienrechtsrevision waren die Dienste von KPMG gefragt.

Bei Kunden aus dem Finanzsektor standen – getrieben durch mögliche Auswirkungen der Coronapandemie – die Kreditvergabe und damit zusammenhängende Prozesse sowie deren Bewertungsmodelle im Vordergrund. Zusätzlich fokussierten Finanzinstitute mit der Umstellung auf Home Office von nahezu alle relevanten Bank-einheiten vermehrt auf Business Continuity Management sowie auf Cyber Security-Risiken. Diesbezüglich legten die Institute auch ein verstärktes Augenmerk auf ausgelagerte oder von Dritten erbrachte Dienstleistungen.

Zunehmend bedeutender werden Zertifizierungsarbeiten verschiedenster Ausprägungen, die über das klassische Prüfgeschäft hinausgehen. So war KPMG als schweizweit erste Institution akkreditiert, die Lohngleichheit bei Kunden zu prüfen und zu zertifizieren. Solch neuen Themenfelder sowie die Digitalisierung führen dazu, dass Wirtschaftsprüferinnen und -prüfer zusätzliche Aufgaben übernehmen und neue Kompetenzen erlangen müssen, was das Berufsbild verändert und zugleich erweitert.

Die wirtschaftlichen Aussichten vieler Kunden bleiben mit der fortschreitenden Coronakrise weiterhin unsicher. Die Prüferinnen und Prüfer von KPMG werden deshalb gefordert sein, die Kunden in dieser Zeit eng zu begleiten und mit neuen Technologien massgeschneiderte Lösungen zu bieten.

# Tax & Legal mit mehr grenzüberschreitenden Themen

**120,8**

Mio. CHF  
Nettoumsatz 2020

-2,7%

Das Geschäftsjahr von Tax & Legal-Services war geprägt durch die fortschreitende Digitalisierung, neue EU-Offenlegungsregeln für Intermediäre und Steuerpflichtige (DAC6) sowie durch neue Fragestellungen infolge der Coronakrise. Zusätzlich haben die Umsetzung der Steuerreform (STAF) sowie der hohe Transformationsbedarf bei Unternehmen aufgrund der Digitalisierung der globalen Wertschöpfungsketten für eine hohe Dynamik gesorgt. Auffällig war im vergangenen Geschäftsjahr auch die anhaltend hohe Nachfrage nach Global Mobility Services, dank derer unsere Kunden die Vorteile der globalen Mobilität bestmöglich und rechtskonform nutzen können. Gleichzeitig rückte nicht zuletzt infolge der Coronapandemie die Optimierung der Wertschöpfungskette zunehmend in den Vordergrund.

Im Steuerberatungsgeschäft ebenfalls stark nachgefragt waren Leistungen für Kunden bei grossen Fusionen und Akquisitionen sowie bei komplizierteren Umstrukturierungen. Auch der Trend zur Auslagerung gewisser Finanzfunktionen wie Lohnbuchhaltung, Rechnungswesen, Steuer- und Global Mobility-Dienstleistungen hat weiter angehalten. So nehmen sog. «Managed Services» einen immer grösseren Anteil am Steuerberatungsgeschäft ein. Diese Software-gestützten Automatisierungen (z.B. «Multishore Tax Reporting», «Global Equity Tracker») erlauben einen gesetzeskonformen, länderübergreifenden und verlässlichen Umgang selbst mit komplizierten steuerrechtlichen Anforderungen.

Die Rechtsberatung, die neu im weltweiten Netzwerk von KPMG Law mit mehr als 2'700 Rechtsexperten operiert, war insbesondere im Zusammenhang mit der Mobilität von Arbeitskräften bzw. im Rahmen der schweizerischen Arbeitsmarktregulierung gefragt. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres nahm der Beratungsbedarf zu Fragestellungen zu, die sich im Zuge der Coronakrise stellten, zum Beispiel im Zusammenhang mit Home Office und Kurzarbeit sowie bei grenzüberschreitenden Themen.

Die neuen technologischen Möglichkeiten und die damit verbundenen Erwartungen unserer Kunden bringen eine wesentliche Ausweitung der Themen und der benötigten Fähigkeiten mit sich, was die Aufgabe des Steuerberaters anspruchsvoller macht, aber auch zusätzlich bereichert. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im anspruchsvollen Aus- und Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden wider.

# An vielen Fronten gefragt: Unsere Advisory Services

-1,9%

**104,2**

Mio. CHF  
Nettoumsatz 2020

Das Beratungsgeschäft verdankt ihr solides Ergebnis insbesondere der Digitalisierung, die sich wie ein roter Faden durch sämtliche Geschäftsbereiche unserer Kunden zieht. Besonders gefragt waren Advisory Services zu Cyber Security und zu anspruchsvollen Sicherheits-Zertifizierungen. Die Sensitivität von Unternehmensdaten, die Abhängigkeit von technischen Systemen und die zunehmende Professionalisierung der Cyber-Kriminellen erhöhen das Risiko von Angriffen mit schwerwiegenden Folgen wie Betriebsunterbrüche, umfassende Datenverluste und -lecks.

KPMG unterstützte ihre Kunden einerseits bei der Erstellung von Strategien zum Management der Cyber-Risiken sowie bei der Umsetzung von organisatorischen und technischen Massnahmen zur Erhöhung der Resilienz gegen Cyber-Angriffe. Andererseits half KPMG bei der Bewältigung von konkreten Cyber-Vorfällen. Das interdisziplinäre KPMG-Team hat seine Kunden zudem auf dem Weg in die Cloud begleitet, wobei neben technischen Fragen insbesondere Compliance-, Datenmanagement und Risikofragen im Zentrum standen.

Gefordert waren die Spezialistinnen und Spezialisten von KPMG auch auf dem Gebiet der Forensik. Mit modernster forensischer Technologie (Machine Learning, künstliche Intelligenz und Datenvisualisierung) und einem interdisziplinären Team von IT-Spezialisten, Ermittlern, Wirtschaftsprüfern sowie Anwälten konnten sie die Kunden im Umgang mit Korruptionsfällen, Betrug sowie Drittparteirisiken und Compliance-Fragen umfassend unterstützen. Weiterhin sehr positiv entwickelt hat sich die Nachfrage nach Dienstleistungen im Bereich

Management Consulting. Der erhöhte Kostenfokus und Digitalisierungsbedarf infolge der Coronakrise haben den Spezialistinnen und Spezialisten ein hohes Auftragsvolumen beschert, beispielsweise bezüglich der Digitalisierung der Finanzfunktion oder im Bereich der Wertschöpfungsketten, die zunehmend fragiler geworden sind. Auch bei der Planung und Umsetzung von ERP-Systemen und ERP-getriebenen Transformationsprozessen war die Expertise von KPMG gefragt.

Auch der Bereich Deal Advisory, der Kunden in allen Phasen von Käufen oder Verkäufen von Unternehmen (-steilen) sowie bei strategischen Partnerschaften und Restrukturierungen unterstützt, kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Den vorübergehenden Einbruch des Transaktionsgeschäfts infolge der Coronakrise konnte der Bereich durch einen ganzheitlichen Ansatz und vorgängig aufgegleiste Projekte kompensieren. Der Transformationsbedarf dürfte aufgrund der derzeitigen Umwälzungen mittelfristig stark zunehmen und wieder zu erhöhten Transaktionsvolumen führen.

# Hoher Beratungsbedarf im Finanzsektor

Der Finanzplatz Schweiz sah sich auch im vergangenen Jahr weiterhin mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Daher wurden die Dienste von KPMG's Finanz- und Bankspezialisten insbesondere hinsichtlich der zunehmenden Regulierungsdichte sowie deren korrekter Umsetzung beigezogen. Besonders angefragt wurden im Bereich Regulierung Beratungsdienstleistungen zu anstehenden Gesetzesänderungen bzw. -neuerungen wie Fidleg, Finig, MiFID II sowie vorbereitende Tätigkeiten zur Kreditvergabe und -überwachung. Bei der Reduktion von Geschäfts- und Reputationsrisiken war weiterhin die Unterstützung bei der Bekämpfung von Geldwäscherei und Korruption zentral.

**34,0%**  
des Nettoumsatzes

Bedingt durch das aktuelle Tiefzinsumfeld sowie die expansive Geldpolitik der Zentralbanken steigt der Druck zur Transformation der Geschäftsmodelle hin zu einer kostenoptimalen Ausrichtung sowie zur Erschliessung neuer Ertragsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang durfte KPMG die Finanzinstitute bei vielen – meist technologiebasierten – Transformationsprojekten unterstützen. Der auf Investorensseite vermehrt aufgebrachte Wunsch für nachhaltige Investitionen und die damit verbundene Regulierung zur Sicherstellung von allgemeinen Standards hat zu einer hohen Nachfrage bei Beratungsdienstleistungen rund um Sustainable Finance (ESG) geführt. Dieser Trend wurde von den meisten Finanzinstituten als strategischer Markt erkannt und erfährt zusehends höhere Aufmerksamkeit.

Unsere Versicherungskunden sahen sich mit ähnlich gelagerten Herausforderungen wie die Banken konfrontiert. So ist beispielsweise der Trend zu digitalen Geschäftsmodellen auch in der Versicherungsbranche ungebrochen und der Bedarf an automatisierten Lösungen insbesondere im Bereich der Schadensabwicklungen hoch. Darüber hinaus begleiten unsere KPMG-Spezialisten die Versicherungsinstitute bei der regelkonformen Einführung der neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und 17 sowie bei der Einführung neuer IT- und Berichterstattungssysteme in der Finanzfunktion.



# Das Richtige tun



Unternehmensverantwortung, Nachhaltigkeit, Ethik und Compliance – das sind Begriffe, die in der heutigen Zeit wieder stark an Bedeutung gewinnen. Die Erwartungen an die Unternehmungen und ihre Verwaltungsräte, aber auch an deren Prüfer sind hoch. Unternehmungen dienen nicht nur den Aktionären, sie müssen verschiedenen «Stakeholdern» gerecht werden und einen Beitrag an das Wohl der Gesellschaft leisten. Von den Wirtschaftsprüfern wird erwartet, dass sie «im öffentlichen Interesse» handeln, nicht nur den Kunden und das Honorar, sondern immer auch den Schutz der Anleger und weiterer Kreise im Blick haben.

In Bezug auf die Prüfgesellschaften gilt das für Beratungsaufträge ebenso wie für Prüfungsdienstleistungen. Deshalb stellt KPMG «Integrität» in den Mittelpunkt ihres Wertesystems. Mit Integrität handeln heisst für uns das «Richtige» tun, und das bemisst sich eben nicht nur an unserer Kundenbeziehung und unserem unternehmerischen Erfolg, sondern daran, wie ein angemessen informierter Dritter eine Handlung oder einen Sachverhalt beurteilen würde.

Die Beurteilung wirtschaftlicher Vorgänge ist oft nicht schwarz/weiss, sondern eben mit grossem Ermessen verbunden. Umso wichtiger ist es, dass solche Ermessensentscheide nicht einsam, sondern im Team und unter Einbezug der «richtigen» Stellen und Spezialisten

erfolgen. Wir pflegen deshalb eine Kultur der Zusammenarbeit und des Austausches, über alle Stufen hinweg. Konsultation ist für uns kein Zeichen der Schwäche, sondern Ausdruck verantwortungsvollen Handelns. Denn im Teamwork werden gemeinhin bessere Entscheide gefällt und bessere Resultate erzielt als hinter verschlossenen Türen.

Unser Qualitäts- und Risikomanagement umfasst eine Vielzahl von Richtlinien, Prozessen, Kontrollen und Aktivitäten, die dafür sorgen, dass wir in allem, was wir tun, unsere Unabhängigkeit wahren und die nötige Integrität, Objektivität und Qualität zur Anwendung kommen lassen. Lesen Sie mehr dazu in unserem [Transparenzbericht](#).

# Marktregionen am Puls der Schweizer KMU

Der Geschäftsgang in den Marktregionen, der sich seit Jahren stabil entwickelt, zeigte sich auch in diesem Jahr sehr robust. Neben der Betreuung langjähriger Kunden konnte KPMG auch einige namhafte Neukunden gewinnen.

**41,2%**  
des Nettoumsatzes

Mit rund 40% des Umsatzes tragen die KMU in den Regionen substantiell zum Erfolg von KPMG bei. Entsprechend investiert KPMG beträchtliche Ressourcen, um die regionalen Kunden umfassend zu bedienen. Dazu gehören Investitionen in die Mitarbeitenden an den einzelnen Standorten, in die IT-Infrastruktur sowie in effiziente Prozesse und integrierte Kundenlösungen. Zusätzlich engagiert sich KPMG in wichtigen Netzwerken, beispielsweise durch Mitwirkung in Gewerbeverbänden und Handelskammern oder Kooperationen mit Netzwerken und lokalen Firmen.

In diesem Jahr war wenig überraschend die Coronakrise der wichtigste Treiber bei den Regionalkunden. Der Umgang mit den wirtschaftlichen und regulatorischen Folgen der Krise fordert(e) Schweizer Unternehmen in vielerlei Hinsicht. Themen wie Liquiditätsmanagement und Corona-Kredite, Kurzarbeit oder Home Office führten bei KMU zu einer Vielzahl von ungeklärten Fragen, wie sie selbst erfahrene Berater in dieser Häufung noch kaum je erlebt haben. Des Weiteren haben die Digitalisierung, die hohe Regulierungsdichte sowie die anhaltende Unsicherheit im Zusammenhang mit den bilateralen Beziehungen zur EU zu einer hohen Nachfrage nach Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen geführt. KPMG, die zwar selbst stark gefordert war, aber keine Kurzarbeit beantragt hat, wird den regionalen Unternehmen in diesen turbulenten Zeiten weiter tatkräftig zur Seite stehen.

[kpmg.ch/jahresbericht](https://www.kpmg.ch/jahresbericht)

**Die Wiederveröffentlichung von Artikeln ist nur unter Einholung der schriftlichen Genehmigung sowie unter Angabe der Quelle «Clarity on KPMG Switzerland» gestattet.**

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit. Sollten Sie mehr darüber erfahren wollen, wie KPMG AG personenbezogene Daten bearbeitet, lesen Sie bitte unsere [Datenschutzerklärung](#), welche Sie auf unserer Homepage [www.kpmg.ch](https://www.kpmg.ch) finden.

© 2020 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.